

Radelrutsch früher



Aufführung (1986, JW, StadtA HN)

Das Kinder- und Jugendtheater Radelrutsch entstand aus einer Theater-Arbeitsgemeinschaft im Jugendzentrum Bad-Friedrichshall. 15 junge Leute - Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende - machten das Theaterspielen zu ihrem Hobby. Das war 1977. Schon ein Jahr später führten die Theaterbegeisterten ein selbstgeschriebenes Stück für Kinder auf. Dann war einige Zeit Pause, weil die jungen Leute ins Berufsleben traten. Aber drei von ihnen kamen vom Theaterspielen nicht los: Bernard Wilbs, Christa Paff und Klaus Ellinger beschlossen, Schauspieler zu werden. Sie belebten das Kinder- und Jugendtheater neu und gaben ihm den Namen "Radelrutsch".

Bald schon trat das Mitmachtheater Radelrutsch nicht nur im Stadt- und Landkreis Heilbronn auf, sondern in ganz Deutschland wurde es eingeladen. Es spielte in Theatern, in Schulen, auf Schulhöfen, in Jugendhäusern, Turnhallen und in Bibliotheken, auf Festen, Festivals und Ferienfreizeiten.

Zum zehnjährigen Jubiläum im Jahr 1987 hatten schon über 100 000 Kinder und Erwachsene die Vorstellungen von Radelrutsch besucht. In jenem Jahr bekam Radelrutsch auch eine feste Spielstätte im Gewölbe des Böckinger Bürgerhauses, wo die Schauspielerinnen und Schauspieler um Bernard Wilbs nun ihre Stücke aufführen konnten.

Seit 1997 spielt das Theater Radelrutsch regelmäßig im Theater Heilbronn - als Gast in den Kammerspielen. (Seit 2014 heißt diese Spielstätte "Boxx". Sie gehört zum Theater Heilbronn und hat daher auch ein eigenes Ensemble). (AnG)